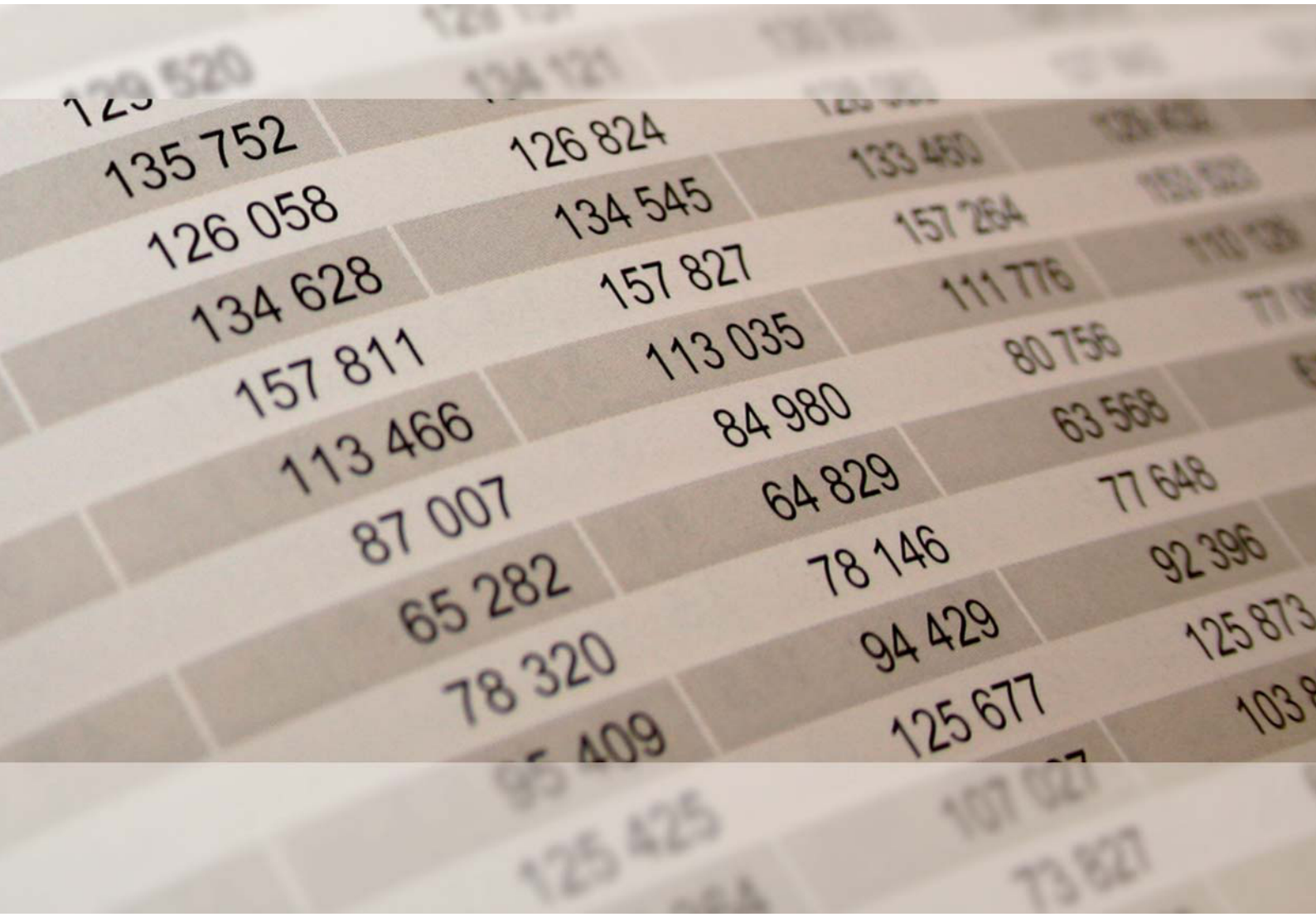
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Schlachtungen, Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2017

C III - vj 4/17 · Kennziffer: C3053 201744 · ISSN: 1430-5070

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

t	1 Tonne = 1 000 kg

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **8**

Tabellen

T 1 Schlachtungen und Schlachtmengen 2015–2017 nach Tierarten und Monaten 9

T 2 Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2017 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen (Tab 4) 11

T 3 Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2017 nach Monaten (Tab 1) 12

T 4 Schlachtungen und Schlachtmengen 1950–2017 16

Informationen zur Statistik

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Ziel der Statistik

Die Ergebnisse der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vermitteln einen Überblick über Anzahl und Art der Schlachtungen sowie die produzierte Schlachtmenge. Sie bilden eine zentrale Grundlage für die Beurteilung der Marktlage im Bereich der Fleischproduktion sowie die regelmäßige Vorausschätzung der zukünftigen Angebots- und Preislage. Sie werden zur Aufstellung von Versorgungsplänen herangezogen. Sie sind wichtige Grundinformationen für agrarpolitische Entscheidungen sowie für strukturelle Maßnahmen, die auf der Ebene der Europäischen Union aber auch der Bundes- und Landesebene getroffen werden. Die Ergebnisse sind Bestandteil der Berechnung der Nahrungsmittelproduktion und fließen in die Berechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein. Darüber hinaus bilden sie eine wichtige Grundlage für die Erstellung der Versorgungsbilanzen für Fleisch.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016

Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. L 299 vom 16. November 2007, S. 1)

Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. April 2008 (BGBl. I Nr. 15 S. 714)

1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 12. November 2008 (BGBl. I S. 218)

Erhebungsumfang

In der Erhebung über die monatlichen Schlachtungen werden Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde nachgewiesen, an denen eine Schlachttier- und Fleischuntersuchung durchgeführt wurde. Die für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere werden hierbei nicht berücksichtigt. Bei Rindern erfolgt eine Unterteilung in die Tierkategorien Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Jungrinder und Kälber. Schafe werden in Lämmer und übrige Schafe unterteilt. Es wird nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen unterschieden. Die gewerblichen Schlachtungen werden zusätzlich getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft der Tiere erfasst.

In der Erhebung zur monatlichen Schlachtgewichtsstatistik werden die Zahl der geschlachteten und verwogenen Rinder, Schweine und Schafe in den meldenden Schlachtbetrieben und das Gesamtschlachtgewicht der Tiere erhoben.

Regionale Ebene

Die Angaben werden auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte erhoben und auf der Ebene des Bundeslandes veröffentlicht.

Berichtskreis

Der Erhebungsbereich der Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären durchgeführten Schlachttier- und Fleischuntersuchungen.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Schlachtgewichte im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik basiert auf den Angaben der Schlachtbetriebe, die Meldungen aufgrund der Verordnung über Preismeldungen bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung nach der 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (1. FlGDV) abgeben müssen. Nach dieser Verordnung haben die Schlachtbetriebe Meldungen über die geschlachtete Menge zu erstatten. Von der Meldepflicht sind grundsätzlich nur jene Betriebe ausgenommen, die im Durchschnitt nicht mehr als 200 Schweine, 75 Rinder oder 75 Schafe pro Woche schlachten. Gemäß § 7 Absatz 1 der 1. FlGDV können aber Betriebe mit höheren Schlachtzahlen von der Auskunftspflicht ausgenommen werden, sofern ihre Meldungen unter Berücksichtigung der umgesetzten Mengen für die Preisbildung keine Bedeutung haben.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Grundlage für die statistische Erfassung der Ergebnisse der Schlachtungsstatistik bilden die Aufzeichnungen (Tagebücher), die von den amtlichen Veterinären geführt werden. Die mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung beauftragten Veterinärbehörden fertigen anhand dieser Aufzeichnungen monatlich die erforderlichen statistischen Nachweise an.

Die meldepflichtigen Schlachtbetriebe melden wöchentlich die Anzahl und das Schlachtgewicht der verwogenen Tiere. Aus diesen Angaben wird das durchschnittliche Schlachtgewicht für den jeweiligen Berichtsmonat ermittelt.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Aufgrund methodischer Änderungen bei der Schlachtgewichtsermittlung sind die Angaben zur Schlachtmenge bei Schweinen ab Juli 1994 und bei Rindern ab Januar 1995 mit früheren Ergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. Ab Januar 2009 werden aufgrund der EU-Verordnung über Fleisch- und Viehbestandsstatistiken die Kategorien Kälber bis 8 Monate und Jungrinder von 8 bis unter 12 Monaten erhoben. In den Vorjahren wurde die Kategorie Jungrinder nicht ermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine getrennte Erfassung der Schafe in die Merkmale Lämmer (jünger als 12 Monate) und übrige Schafe. Aufgrund der methodischen Änderungen ist ein Vergleich dieser Tierkategorien zu früheren Jahren nicht möglich. Keine Einschränkungen gibt es bei Schweinen, Pferden und Ziegen.

Besondere fachliche Hinweise

Die Auswertung erfolgt monatlich und wird vierteljährlich veröffentlicht. Dabei ist zu beachten, dass es sich in der Regel um vorläufige Daten handelt. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht für das vierte Quartal veröffentlicht. Es können somit geringfügige Differenzen zu den bereits veröffentlichten Daten auftreten.

Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik ist die 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung. Aufgrund dieser Verordnung melden Schlachtbetriebe wöchentlich Preise und Schlachtgewichte aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer oder ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden. Diese übermitteln die zusammengefassten Ergebnisse an die Statistischen Landesämter.

Die Schlachtgewichte werden bei ausreichender Verwiegungsquote als repräsentativ für die Schlachtgewichte bei gewerblichen Schlachtungen angesehen und auf Hausschlachtungen übertragen. Als ausreichende Verwiegungsquote wird definiert, wenn mehr als 30 Prozent aller geschlachteten Tiere einer Region verwogen werden. Ist der Anteil der verwogenen Tiere zu gering, kann aus den Ergebnissen der Schlachtgewichtsstatistik kein repräsentatives Schlachtgewicht ermittelt werden. Dies gilt regelmäßig in Rheinland-Pfalz für Pferde, Ziegen, Lämmer und Schafe. In diesen Fällen wird ein einheitliches Schlachtgewicht festgelegt, welches langjährigen Durchschnittswerten entspricht.

Das von den zuständigen Behörden übermittelte Schlachtgewicht ist das Warmgewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres. Dabei ist in der Verordnung über die Preismeldung bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung (1. FlGDV) exakt definiert, welche Teile nicht mit verwogen werden dürfen. Andere als die in der Verordnung festgelegten Teile dürfen vor der Feststellung des Schlachtgewichtes nicht vom entsprechenden Schlachtkörper abgetrennt werden. Für statistische Zwecke wird das Warmgewicht in Kaltgewicht umgerechnet. Dazu wird das Warmgewicht mit dem Faktor 0,98 multipliziert.

Die Angaben zu fehlenden Meldungen werden nahezu alle telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt. In Einzelfällen werden Antwortausfälle zugeschätzt und bis zur endgültigen Jahresmeldung der Erhebung korrigiert.

Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung

Ziel der Statistik

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln Informationen über den Umfang des Eieraufkommens, über die vorhandenen Haltungskapazitäten der Unternehmen bzw. der Betriebe und deren Auslastung. Sie dienen der Beurteilung der Marktlage für Konsumeier und der Produktionsvorausschätzung.

Die Ergebnisse sind Bestandteil der Berechnung der Nahrungsmittelproduktion und fließen in die Berechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie in die Erstellung des nationalen Rückstandskontrollplans des Bundesamts für Verbraucherschutz ein. Im Rahmen der Eierbilanz werden die Ergebnisse zudem an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) übermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016

Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. L 299 vom 16. November 2007, S. 1)

Richtlinie 1999/74/EG des Rates zur Festlegung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen (ABl. EG Nr. L 203 S. 53) und Richtlinie 2002/4/EG der Kommission vom 30. Januar 2002 über die Registrierung von Legehennenbetrieben (ABl. EG Nr. L 30 S. 44) in der jeweils geltenden Fassung.

Erhebungsumfang

Es handelt sich um eine allgemeine primärstatistische Erhebung mit gesetzlicher Auskunftspflicht.

Der Erhebungsbereich umfasst alle Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Die Unternehmen geben ihre Meldung untergliedert nach Betrieben ab. Unternehmen mit Betrieben in verschiedenen Bundesländern haben für jedes Bundesland, in dem sie einen Betrieb haben, gesondert zu melden.

Regionale Ebene

Aufgrund geringer Fallzahlen werden die Ergebnisse aus Datenschutzgründen nur auf Landesebene veröffentlicht.

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Für die Bildung der Grundgesamtheit erfolgt in regelmäßigen Zeitabständen ein Abgleich mit Daten des Legehennenbetriebsregisters.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Erhoben wird monatlich die Erzeugung von Konsumeiern und Eiern für verarbeitende Betriebe, ohne Geflügelzucht und Geflügelvermehrung. Weitere Merkmale sind die Hennenhaltungsplätze, Legehennen und die Haltungsform am letzten Tag des Berichtsmonats.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass die Zahl der Haltungsformen mehrfach geändert wurde. Ab dem Jahr 2007 wird die ökologische Erzeugung ausgewiesen. Zuvor ordneten sich diese Unternehmen und Betriebe in der Regel

der Freilandhaltung zu. Aufgrund des Verbots der konventionellen Käfighaltung von Legehennen gibt es ab dem Jahr 2010 keine herkömmliche Käfighaltung von Legehennen in Deutschland mehr. Diese Haltungsform umfasst seitdem nur noch die Kleingruppenhaltung oder die Haltung in ausgestalteten Käfigen.

Ab dem Jahr 2015 ist der Stichtag für die Anzahl der Hennenhaltungsplätze und die Anzahl der Legehennen der letzte Kalendertag des Berichtsmonats. Zuvor war es der 1. des Monats. Außerdem werden nicht mehr die erzeugten Eier des Vormonats erfragt, sondern die erzeugten Eier des Berichtsmonats. Die jeweilige Haltungsform wurde bis Ende 2014 nur zum 1. Dezember des Berichtsjahres erfragt, dies wird ab 2015 auch monatlich erfragt.

Seit dem 31.01.2015 entspricht die Zahl der Betriebe denjenigen Einheiten, die gemäß § 3 Legehennenbetriebsregistergesetz (LegRegG) registriert sind und eine Kennnummer nach § 4 Absatz 1 LegRegG erhalten haben. Ein landwirtschaftlicher Betrieb bzw. ein Unternehmen kann mehrere LegRegNr. angemeldet haben, sodass die in dieser Statistik nachgewiesenen Einheiten nicht die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Unternehmen ausweist.

Besondere fachliche Hinweise

Die Auswertung erfolgt monatlich und wird vierteljährlich veröffentlicht. Dabei ist zu beachten, dass es sich in der Regel um vorläufige Daten handelt. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht für das vierte Quartal veröffentlicht. Es können somit geringfügige Differenzen zu den bereits veröffentlichten Daten auftreten.

Die Angaben zu fehlenden Meldungen werden nahezu alle telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt. In Einzelfällen werden Antwortausfälle zugeschätzt und bis zur endgültigen Jahresmeldung der Erhebung korrigiert.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt.

Glossar

Eiererzeugung

Sie umfasst die Gesamtzahl der im Berichtsmonat erzeugten Konsumeier (einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier). Konsumeier sind ausschließlich für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier.

Haltungsform

In Deutschland sind 4 Haltungsformen zugelassen. Nach dem Kennzeichnungssystem für Eier ist für jede Haltungsform eine Kennzeichnung festgelegt, die unter anderem auch Bestandteil der Eierkennzeichnung ist.

0 = für ökologische Erzeugung
1 = für Freilandhaltung
2 = für Bodenhaltung
3 = für Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige

Die Haltung von Hennen in konventionellen Käfigen (Legebatterien) wurde zum 01.01.2010 in Deutschland verboten.

Kühe

Alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben, unabhängig davon, ob sie zur Milchgewinnung gehalten wurden oder nicht. Z. B. Milchkühe, Ammen- bzw. Mutterkühe.

Legehennen

Hennen ab ½ Jahr und älter, die zur Produktion von Eiern bestimmt sind; ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. Hierzu zählen auch legereife Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. Ein Junghennenbestand gilt als legereif, wenn an 3 aufeinanderfolgenden Tagen mindestens 10 % der Tiere legen.

T 1 Schlachtungen und Schlachtmengen[1] 2015-2017 nach Tierarten und Monaten

Jahr Monat	Insgesamt (in- und ausländischer Herkunft)	Rinder						
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder[2] (Färsen)	Jungrinder[3]	Kälber[4]
Schlachtungen insgesamt (Anzahl)								
2015	1 321 617	79 830	190	24 884	38 424	14 583	864	885
2016	1 321 935	79 099	277	22 339	40 245	14 746	644	848
2017	1 330 728	75 901	247	21 313	37 094	15 574	705	968
Januar	102 903	6 253	11	1 802	3 172	1 160	62	46
Februar	102 416	5 816	16	1 587	2 756	1 292	118	47
März	117 810	7 014	12	1 988	3 341	1 536	72	65
April	103 673	5 594	12	1 558	2 678	1 197	46	103
Mai	116 064	5 745	21	1 685	2 691	1 234	47	67
Juni	105 660	5 688	27	1 488	3 053	1 036	30	54
Juli	111 344	5 210	29	1 243	2 923	942	21	52
August	117 107	5 690	8	1 572	2 994	1 033	25	58
September	118 342	7 110	33	2 151	3 576	1 244	33	73
Oktober	112 605	6 696	35	1 914	3 222	1 395	36	94
November	118 834	8 673	26	2 519	3 781	2 119	103	125
Dezember	103 970	6 412	17	1 806	2 907	1 386	112	184
Oktober 2016	116 354	7 401	24	2 184	3 510	1 521	69	93
Veränderung in %	- 3,2	- 9,5	45,8	- 12,4	- 8,2	- 8,3	- 47,8	1,1
November 2016	115 557	8 708	20	2 455	3 997	2 008	128	100
Veränderung in %	2,8	- 0,4	30,0	2,6	- 5,4	5,5	- 19,5	25,0
Dezember 2016	113 879	6 925	17	2 182	2 946	1 518	106	156
Veränderung in %	- 8,7	- 7,4	0,0	- 17,2	- 1,3	- 8,7	5,7	17,9
Schlachtmenge (Tonnen)								
2015	138 639	24 002	59	9 000	10 715	4 020	118	89
2016	139 082	23 521	78	8 151	11 035	4 070	103	84
2017	139 455	22 397	76	7 795	10 145	4 194	95	92
Januar	10 972	1 876	3	668	868	320	14	3
Februar	10 810	1 730	5	584	769	354	13	5
März	12 497	2 087	4	735	918	416	8	6
April	10 764	1 630	3	558	731	322	6	9
Mai	12 012	1 715	6	623	742	331	6	6
Juni	10 939	1 656	9	535	827	275	4	6
Juli	11 326	1 485	9	448	777	243	3	4
August	12 012	1 664	2	576	800	278	3	5
September	12 331	2 106	9	789	965	333	4	7
Oktober	11 875	1 961	10	680	888	367	5	10
November	12 935	2 580	8	922	1 051	571	16	12
Dezember	10 982	1 906	6	676	810	384	11	19
Oktober 2016	12 354	2 173	7	802	940	404	11	8
Veränderung in %	- 3,9	- 9,8	50,6	- 15,2	- 5,6	- 9,1	- 52,6	16,6
November 2016	12 521	2 561	6	888	1 096	539	21	10
Veränderung in %	3,3	0,7	30,5	3,7	- 4,1	6,0	- 26,3	26,1
Dezember 2016	12 017	2 085	5	810	818	421	17	15
Veränderung in %	- 8,6	- 8,6	25,7	- 16,5	- 1,0	- 8,7	- 33,0	21,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht (kg)								
2015	105	301	311	362	279	276	137	101
2016	105	297	283	365	274	276	159	99
2017	105	295	308	366	273	269	134	95
Oktober	105	293	286	356	276	263	150	105
November	109	297	309	366	278	270	153	97
Dezember	106	297	362	375	278	277	102	102

1 Tauglich beurteilte Tiere. – 2 Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 3 Tiere im Alter zwischen mindestens 8 und höchstens 12 Monaten. – 4 Tiere bis zu maximal 8 Monate alt.

noch: T 1 **Schlachtungen und Schlachtmengen[1] 2015-2017 nach Tierarten und Monaten**

Jahr Monat	Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde	Inländischer Herkunft	
		zusammen	übrige Schafe	Lämmer			Gewerbliche Schlachtungen	Haus-schlachtungen
Schlachtungen insgesamt (Anzahl)								
2015	1 219 067	21 225	2 042	19 183	739	756	1 077 447	3 191
2016	1 221 317	20 033	1 716	18 317	648	838	890 284	2 661
2017	1 233 065	20 213	1 538	18 675	662	887	1 165 745	2 349
Januar	95 516	1 052	85	967	22	60	90 337	220
Februar	95 512	978	93	885	26	84	88 907	222
März	109 287	1 354	79	1 275	53	102	106 159	276
April	95 857	2 052	114	1 938	78	92	90 986	233
Mai	108 607	1 616	93	1 523	36	60	102 530	143
Juni	98 459	1 402	51	1 351	63	48	92 986	79
Juli	104 790	1 255	88	1 167	43	46	99 493	72
August	109 801	1 514	86	1 428	41	61	102 099	60
September	107 747	3 347	181	3 166	65	73	103 404	154
Oktober	104 095	1 660	225	1 435	83	71	97 244	178
November	108 124	1 857	186	1 671	91	89	102 266	416
Dezember	95 270	2 126	257	1 869	61	101	89 334	296
Oktober 2016	107 198	1 577	129	1 448	87	91	77 777	249
Veränderung in %	- 2,9	5,3	74,4	- 0,9	- 4,6	- 22,0	25,0	- 28,5
November 2016	104 949	1 767	231	1 536	58	75	73 793	439
Veränderung in %	3,0	5,1	- 19,5	8,8	56,9	18,7	38,6	- 5,2
Dezember 2016	104 741	2 088	117	1 971	39	86	98 012	328
Veränderung in %	- 9,0	1,8	119,7	- 5,2	56,4	17,4	- 8,9	- 9,8
Schlachtmenge (Tonnen)								
2015	114 017	407	61	345	13	200	114 412	365
2016	114 947	381	51	330	12	221	97 192	308
2017	116 430	382	46	336	12	234	122 422	271
Januar	9 060	20	3	17	0	16	9 654	29
Februar	9 038	19	3	16	0	22	9 496	29
März	10 356	25	2	23	1	27	11 245	36
April	9 070	38	3	35	1	24	9 449	25
Mai	10 250	30	3	27	1	16	10 597	15
Juni	9 243	26	2	24	1	13	9 622	8
Juli	9 804	24	3	21	1	12	10 108	7
August	10 303	28	3	26	1	16	10 476	5
September	10 142	62	5	57	1	19	10 802	14
Oktober	9 862	33	7	26	1	19	10 305	22
November	10 294	36	6	30	2	24	11 183	47
Dezember	9 007	41	8	34	1	27	9 485	35
Oktober 2016	10 126	30	4	26	2	24	8 584	30
Veränderung in %	- 2,6	8,9	74,4	- 0,9	- 4,5	- 21,9	20,1	- 26,4
November 2016	9 905	35	7	28	1	20	8 432	51
Veränderung in %	3,9	3,1	- 19,5	8,8	55,2	18,7	32,6	- 8,1
Dezember 2016	9 869	39	4	35	1	23	10 392	39
Veränderung in %	- 8,7	6,1	119,7	- 5,2	57,1	17,4	- 8,7	- 9,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht (kg)								
2015	94	19	30	18	18	264	106	114
2016	94	19	30	18	18	264	109	116
2017	94	19	30	18	18	264	105	115
Oktober	95	20	30	18	18	264	106	126
November	95	19	30	18	18	264	109	112
Dezember	95	19	30	18	18	264	106	118

1 Tauglich beurteilte Tiere.

T 2 Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2017 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen (Tab 4)

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von … bis unter … --- Haltungsformen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen	Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne		Auslastung der Haltungskapazität
		Durchschnittsbestand			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
				im Berichtsjahr			
	Anzahl			1 000 Stück	Anzahl		%
Insgesamt							
unter 5 000	17	59 459	44 318	12 055	272,0	0,75	74,5
5 000 – 10 000	14	98 472	77 967	21 033	269,8	0,74	79,2
10 000 – 30 000	17	264 256	223 498	60 347	270,0	0,74	84,6
30 000 und mehr	5	440 700	391 335	113 986	291,3	0,80	88,8
Insgesamt	53	862 886	737 119	207 421	281,4	0,77	85,4
Und zwar nach Haltungsformen[1]							
Bodenhaltung							
unter 5 000	15	47 982	38 961	10 688	274,3	0,75	81,2
5 000 – 10 000	14	101 835	81 513	22 362	274,3	0,75	80,0
10 000 – 30 000	12	194 368	162 773	44 369	272,6	0,75	83,7
30 000 und mehr	5	436 179	386 901	112 401	290,5	0,80	88,7
Insgesamt	46	780 364	670 147	189 821	283,3	0,78	85,9
Freilandhaltung							
Insgesamt	9	32 662	27 089	7 564	279,2	0,77	82,9
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige							
Insgesamt	.	.	.	.	316,2	0,87	69,5
Ökologische Erzeugung							
Insgesamt	.	.	.	.	204,6	0,56	89,9

1 Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

T 3 Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2017 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen sowie Monaten (Tab 1)

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von … bis unter … --- Haltungsformen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen		Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne		Auslastung der Haltungskapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats		im Monatsdurchschnitt		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
					im Berichtsmonat			
	Anzahl				1 000 Stück	Anzahl		%
Januar								
Insgesamt								
unter 5 000	17	59 459	46 081	37 722	963	25,5	0,82	77,5
5 000 – 10 000	16	114 999	83 887	87 822	2 024	23,1	0,74	72,9
10 000 – 30 000	15	237 557	210 533	191 809	4 534	23,6	0,76	88,6
30 000 und mehr	5	440 700	416 942	389 513	9 825	25,2	0,81	94,6
Insgesamt	53	852 715	757 443	706 865	17 346	24,5	0,79	88,8
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	45	778 206	699 093	652 281	16 172	24,8	0,80	89,8
Freilandhaltung	7	24 649	21 799	19 710	486	24,6	0,79	88,4
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	23,3	0,75	79,7
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	16,4	0,53	67,3
Februar								
Insgesamt								
unter 5 000	17	59 481	47 494	46 788	1 008	21,5	0,77	79,8
5 000 – 10 000	15	105 499	91 660	84 996	1 845	21,7	0,78	86,9
10 000 – 30 000	16	256 097	221 957	219 023	4 627	21,1	0,75	86,7
30 000 und mehr	5	440 700	416 277	416 610	10 164	24,4	0,87	94,5
Insgesamt	53	861 777	777 388	767 416	17 645	23,0	0,82	90,2
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	45	787 246	711 902	705 498	16 472	23,3	0,83	90,4
Freilandhaltung	7	24 671	21 136	21 468	464	21,6	0,77	85,7
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	21,1	0,75	79,1
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	14,3	0,51	98,2
März								
Insgesamt								
unter 5 000	17	59 459	47 672	47 583	1 107	23,3	0,75	80,2
5 000 – 10 000	15	105 499	91 715	91 688	2 108	23,0	0,74	86,9
10 000 – 30 000	16	256 097	222 829	222 393	5 461	24,6	0,79	87,0
30 000 und mehr	5	440 700	413 261	414 769	11 123	26,8	0,87	93,8
Insgesamt	53	861 755	775 477	776 433	19 800	25,5	0,82	90,0
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	45	787 246	713 501	712 702	18 345	25,7	0,83	90,6
Freilandhaltung	7	24 649	17 846	19 491	468	24,0	0,77	72,4
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	30,2	0,98	78,4
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	16,3	0,53	98,0

1 Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

noch: T 3 **Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2017 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen sowie Monaten (Tab 1)**

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von … bis unter … --- Haltungsformen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen		Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne		Auslastung der Haltungskapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats		im Monatsdurchschnitt		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
					im Berichtsmonat			
	Anzahl				1 000 Stück	Anzahl		%
April								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 116	41 810	44 741	1 000	22,4	0,75	69,5
5 000 – 10 000	14	98 599	81 575	81 445	1 896	23,3	0,78	82,7
10 000 – 30 000	17	267 997	218 958	224 094	5 248	23,4	0,78	81,7
30 000 und mehr	5	440 700	410 307	411 784	10 449	25,4	0,85	93,1
Insgesamt	53	867 412	752 650	762 064	18 593	24,4	0,81	86,8
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	787 903	698 387	705 944	17 282	24,5	0,82	88,6
Freilandhaltung	8	29 649	20 880	17 363	400	23,1	0,77	70,4
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	28,6	0,95	58,5
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	19,7	0,66	74,9
Mai								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 116	42 706	42 258	977	23,1	0,75	71,0
5 000 – 10 000	14	98 599	81 342	81 459	1 945	23,9	0,77	82,5
10 000 – 30 000	17	267 997	223 749	221 354	5 110	23,1	0,74	83,5
30 000 und mehr	5	440 700	406 206	408 257	10 485	25,7	0,83	92,2
Insgesamt	53	867 412	754 003	753 327	18 517	24,6	0,79	86,9
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	787 903	688 276	693 332	17 245	24,9	0,80	87,4
Freilandhaltung	8	29 649	26 303	23 592	479	20,3	0,65	88,7
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	28,0	0,90	58,1
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	17,9	0,58	98,8
Juni								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 138	45 071	43 889	975	22,2	0,74	74,9
5 000 – 10 000	14	98 599	77 418	79 380	1 795	22,6	0,75	78,5
10 000 – 30 000	17	267 997	213 940	218 845	5 054	23,1	0,77	79,8
30 000 und mehr	5	440 700	401 739	403 973	9 390	23,2	0,77	91,2
Insgesamt	53	867 434	738 168	746 086	17 214	23,1	0,77	85,1
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	787 903	675 697	681 987	15 798	23,2	0,77	85,8
Freilandhaltung	8	29 671	23 311	24 807	565	22,8	0,76	78,6
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	28,6	0,95	57,7
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	17,8	0,59	98,1

1 Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

noch: T 3 **Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2017 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen sowie Monaten (Tab 1)**

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von … bis unter … --- Haltungsformen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen		Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne		Auslastung der Haltungskapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats		im Monatsdurchschnitt		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
					im Berichtsmonat			
	Anzahl				1 000 Stück	Anzahl		%
Juli								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 138	44 780	44 926	993	22,1	0,71	74,5
5 000 – 10 000	14	98 599	75 404	76 411	1 684	22,0	0,71	76,5
10 000 – 30 000	17	267 457	215 588	214 764	5 010	23,3	0,75	80,6
30 000 und mehr	5	440 700	278 799	340 269	8 374	24,6	0,79	63,3
Insgesamt	53	866 894	614 571	676 370	16 061	23,7	0,77	70,9
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	787 363	552 811	614 254	14 724	24,0	0,77	70,2
Freilandhaltung	8	29 671	22 846	23 079	502	21,8	0,70	77,0
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	27,4	0,88	57,4
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	18,0	0,58	97,5
August								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 138	47 010	45 895	1 051	22,9	0,74	78,2
5 000 – 10 000	14	98 599	76 366	75 885	1 669	22,0	0,71	77,5
10 000 – 30 000	17	267 457	232 003	223 796	4 879	21,8	0,70	86,7
30 000 und mehr	5	440 700	364 514	321 657	7 244	22,5	0,73	82,7
Insgesamt	53	866 894	719 893	667 232	14 844	22,2	0,72	83,0
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	775 363	639 199	596 005	13 156	22,1	0,71	82,4
Freilandhaltung	9	41 671	37 031	29 939	820	27,4	0,88	88,9
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	26,1	0,84	77,8
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	17,7	0,57	96,8
September								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 108	46 049	46 530	1 047	22,5	0,75	76,6
5 000 – 10 000	14	98 599	76 677	76 522	1 727	22,6	0,75	77,8
10 000 – 30 000	17	267 457	233 685	232 844	5 005	21,5	0,72	87,4
30 000 und mehr	5	440 700	353 773	359 144	8 729	24,3	0,81	80,3
Insgesamt	53	866 864	710 184	715 039	16 508	23,1	0,77	81,9
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	775 333	630 418	634 809	14 770	23,3	0,78	81,3
Freilandhaltung	9	41 671	37 056	37 044	851	23,0	0,77	88,9
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	25,4	0,85	77,4
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	16,8	0,56	93,4

1 Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

noch: T 3 **Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2017 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen sowie Monaten (Tab 1)**

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von … bis unter … --- Haltungsformen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen		Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne		Auslastung der Haltungskapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats		im Monatsdurchschnitt		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
					im Berichtsmonat			
	Anzahl				1 000 Stück	Anzahl		%
Oktober								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 508	44 563	45 306	1 034	22,8	0,74	73,6
5 000 – 10 000	14	98 599	74 091	75 384	1 726	22,9	0,74	75,1
10 000 – 30 000	17	266 957	231 895	232 790	4 759	20,4	0,66	86,9
30 000 und mehr	5	440 700	427 755	390 764	7 601	19,5	0,63	97,1
Insgesamt	53	866 764	778 304	744 244	15 119	20,3	0,66	89,8
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	775 233	699 218	664 818	13 630	20,5	0,66	90,2
Freilandhaltung	9	41 671	37 218	37 137	609	16,4	0,53	89,3
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	25,6	0,83	76,4
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	17,1	0,55	91,1
November								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 508	44 270	44 417	968	21,8	0,73	73,2
5 000 – 10 000	14	98 599	78 711	76 401	1 638	21,4	0,71	79,8
10 000 – 30 000	17	266 957	229 906	230 901	4 915	21,3	0,71	86,1
30 000 und mehr	5	440 700	423 180	425 468	10 034	23,6	0,79	96,0
Insgesamt	53	866 764	776 067	777 186	17 554	22,6	0,75	89,5
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	775 233	699 720	699 469	15 622	22,3	0,74	90,3
Freilandhaltung	9	41 671	35 690	36 454	1 099	30,1	1,00	85,6
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	25,7	0,86	76,1
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	15,7	0,52	86,7
Dezember								
Insgesamt								
unter 5 000	17	60 508	39 881	42 076	931	22,1	0,71	65,9
5 000 – 10 000	14	98 599	69 190	73 951	1 600	21,6	0,70	70,2
10 000 – 30 000	17	266 957	218 802	224 354	5 121	22,8	0,74	82,0
30 000 und mehr	5	440 700	411 604	417 392	10 568	25,3	0,82	93,4
Insgesamt	53	866 764	739 477	757 772	18 220	24,0	0,78	85,3
Und zwar nach Haltungsformen[1]								
Bodenhaltung	46	775 233	671 153	685 437	16 605	24,2	0,78	86,6
Freilandhaltung	9	41 671	33 662	34 676	820	23,7	0,76	80,8
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	.	.	.	.	.	27,0	0,87	57,6
Ökologische Erzeugung	.	.	.	.	.	16,7	0,54	80,8

1 Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

T 4 Schlachtungen und Schlachtmengen[1] 1950–2017

Jahr Monat	Insgesamt (in- und ausländischer Herkunft)	Rinder						
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder[2] (Färsen)	Jungrinder[3]	Kälber[4]
Schlachtungen insgesamt (Anzahl)								
1950	899 258	260 311	16 365	14 427	57 575	47 021	.	.
1960	1 471 660	310 984	7 789	78 129	55 702	65 269	.	.
1970	1 482 225	267 431	1 974	117 567	70 387	53 161	.	.
1980	1 633 001	215 916	576	116 822	64 974	28 955	.	.
1990	1 625 890	192 828	107	93 863	62 125	33 788	.	.
2000	1 352 847	116 951	719	45 187	46 604	21 558	.	.
2010	1 186 786	93 349	252	31 530	43 800	15 618	777	1 372
2014	1 286 394	77 438	206	24 911	37 395	13 269	714	943
2015	1 321 617	79 830	190	24 884	38 424	14 583	864	885
2016	1 321 935	79 099	277	22 339	40 245	14 746	644	848
2017	1 330 728	75 901	247	21 313	37 094	15 574	705	968
Gewerbliche Schlachtungen (Prozent)								
1950	66,9	98,0	99,1	97,7	98,3	98,5	.	.
1960	78,1	96,6	96,7	96,7	96,9	95,6	.	.
1970	82,2	92,9	92,7	95,2	95,3	84,6	.	.
1980	89,4	94,4	89,2	96,4	97,2	81,3	.	.
1990	93,8	94,1	75,7	95,9	98,0	83,1	.	.
2000	98,2	95,3	89,2	95,4	99,4	86,7	.	.
2010	99,5	98,9	98,7	98,8	99,9	96,6	94,7	95,7
2014	99,7	99,1	97,9	98,9	99,8	98,0	96,2	96,6
2015	99,8	99,1	97,9	98,9	99,8	98,0	96,2	96,6
2016	99,8	99,2	98,9	99,1	99,8	98,2	94,7	96,5
2017	99,8	99,2	99,2	99,2	99,9	98,2	94,8	97,4
Schlachtmenge (Tonnen)								
1950	92 807	34 799	4 679	3 087	13 763	9 122	.	.
1960	156 370	56 940	2 181	21 016	14 539	14 428	.	.
1970	168 910	69 164	548	35 949	18 459	12 327	.	.
1980	174 141	62 182	167	36 800	17 608	7 161	.	.
1990	177 043	57 741	33	32 006	16 912	8 482	.	.
2000	142 011	34 874	219	15 519	13 131	5 684	.	.
2010	126 704	28 295	77	11 314	12 475	4 169	112	147
2014	135 110	23 527	65	9 315	10 312	3 647	96	92
2015	138 639	24 002	59	9 000	10 715	4 020	118	89
2016	139 082	23 521	78	8 151	11 035	4 070	103	84
2017	139 455	22 397	76	7 795	10 145	4 194	95	92
Durchschnittliches Schlachtgewicht (kg)								
1950	103	134	286	214	239	194	.	.
1960	106	183	280	269	261	221	.	.
1970	114	259	278	306	262	232	.	.
1980	107	288	290	315	271	247	.	.
1990	109	299	308	341	272	251	.	.
2000	105	298	305	343	282	264	.	.
2010	107	303	306	359	285	267	144	107
2014	105	304	317	374	276	275	134	98
2015	105	301	311	362	279	276	137	101
2016	105	297	283	365	274	276	159	99
2017	105	295	308	366	273	269	134	95

1 Tauglich beurteilte Tiere. – 2 Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 3 Tiere im Alter zwischen mindestens 8 und höchstens 12 Monaten. – 4 Tiere bis zu maximal 8 Monate alt.

noch: T 4 **Schlachtungen und Schlachtmengen[1] 1950–2017**

Jahr Monat	Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde	Inländischer Herkunft	
		zusammen	übrige Schafe	Lämmer			Gewerbliche Schlachtungen	Haus-schlachtungen
Schlachtungen insgesamt (Anzahl)								
1950	594 965	28 195	.	.	7 510	8 277	592 867	297 218
1960	1 144 274	7 128	.	.	3 469	5 805	1 137 540	322 293
1970	1 207 127	6 057	.	.	185	1 425	1 206 844	264 119
1980	1 379 317	36 073	.	.	76	1 619	1 423 891	173 003
1990	1 359 612	71 764	.	.	498	1 188	1 454 897	101 428
2000	1 164 873	68 818	.	.	921	1 284	1 292 704	24 846
2010	1 065 372	26 524	3 216	23 308	977	564	955 016	5 920
2014	1 187 330	20 154	3 619	16 535	684	788	1 120 494	3 601
2015	1 219 067	21 225	2 042	19 183	739	756	1 077 447	3 191
2016	1 221 317	20 033	1 716	18 317	648	838	890 284	2 661
2017	1 233 065	20 213	1 538	18 675	662	887	1 165 745	2 349
Gewerbliche Schlachtungen (Prozent)								
1950	52,2	92,0	.	.	34,4	99,8	X	X
1960	73,0	87,4	.	.	37,4	99,9	X	X
1970	80,0	52,3	.	.	19,5	99,8	X	X
1980	89,2	67,1	.	.	14,5	96,0	X	X
1990	94,6	76,9	.	.	15,9	97,6	X	X
2000	98,7	94,0	.	.	79,4	99,1	X	X
2010	99,7	94,0	88,6	94,5	95,9	100,0	X	X
2014	99,9	95,3	93,7	95,5	91,6	99,7	X	X
2015	99,9	95,3	93,7	95,5	91,6	99,7	X	X
2016	99,9	95,9	94,5	96,0	93,1	99,9	X	X
2017	99,9	96,2	94,0	96,3	95,9	100,0	X	X
Schlachtmenge (Tonnen)								
1950	54 859	776	.	.	142	2 231	64 381	27 456
1960	97 397	199	.	.	77	1 757	126 470	28 869
1970	99 132	153	.	.	3	458	142 809	25 121
1980	110 747	844	.	.	1	367	153 008	15 724
1990	117 461	1 531	.	.	8	302	158 424	11 044
2000	105 547	1 234	.	.	17	339	135 515	3 160
2010	97 727	516	96	420	18	149	104 450	649
2014	110 956	406	109	298	12	208	118 247	376
2015	114 017	407	61	345	13	200	114 412	365
2016	114 947	381	51	330	12	221	97 192	308
2017	116 430	382	46	336	12	234	122 422	271
Durchschnittliches Schlachtgewicht (kg)								
1950	92	28	.	.	19	270	X	X
1960	85	28	.	.	23	303	X	X
1970	82	25	.	.	17	321	X	X
1980	80	23	.	.	16	227	X	X
1990	86	21	.	.	16	254	X	X
2000	91	18	.	.	18	264	X	X
2010	92	19	30	18	18	264	X	X
2014	93	20	30	18	18	264	X	X
2015	94	19	30	18	18	264	X	X
2016	94	19	30	18	18	264	X	X
2017	94	19	30	18	18	264	X	X

1 Tauglich beurteilte Tiere.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.